

- S. 4 Auf Wiedersehen
- S. 6 Porträt Tobias Wolff
- S. 8 Konfirmation/Konfi 3
- S. 16 Sonnenburg
- S. 18 Jubelkonfirmation
- S. 22 Kirchkaffee



kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim

Inhalt

Editorial	Impressum	2
Gedanken		3
Region	Bärbel Fichtner	4
	Dr. Annemarie Kaschub	4
Porträt	Tobias Wolff	6
Kooperation	»Unterer Neckar«	7
Junge Kirche	Konfirmation	8
	Konfi 3	9
Tipps	Veranstaltungen	10
Infos zu den	Gottesdiensten	12
Auf einen	Blick	14
Termine	Gemeindeguppen	15
Sonnenburg		16
(Nicht) Nur	für Kinder	17
Rückblick	Jubelkonfirmation	18
	Freizeit ohne Koffer	19
	Gemeindefest	20
	Musical	21
Aktuelles	Kirchkaffee	22
Kasualien		23
Tipp	Rückseite	

Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim
 Neue Schulstr. 10
 68549 Ilvesheim
 Telefon 0 621 / 49 23 72
 Mail ilvesheim@kbz.ekiba.de
 www.ev-kirche-ilvesheim.de
 VR Bank Rhein-Neckar eG
 BIC GENODE61MA2
 IBAN DE59 6709 0000 0035 1624 02
 Bis 200,— € gilt der Einzahlungsbeleg
 auch als Spendenquittung.

Impressum

kirchenfenster ist der Gemeinde-
 brief der evangelischen Kirchengemeinde
 Ilvesheim. Er erscheint 3 x
 jährlich. Auflage: 1.440.
 Druck: Texdat-Service gemeinnützi-
 ge GmbH, Weinheim.
 Redaktionsteam: Anna Paola Bier,
 Ingrid Schmelcher, Renate Kummer.
 Alle Abbildungen © MLK außer:
 S.1,2,3 © Pixabay
 S.4,5,6 © Privat
 S.7,17,23 © Gemeindebrief.de
 S.16 © Sonnenburg-Team
 S. 19 © Kaschub/Bittorf

Wie Wind und Weite und wie ein
 Zuhause. Na, gleich mitgesummt?
 Die Konfi's haben sich das Lied
 »Herr deine Liebe ist wie Gras und
 Ufer« (EG 653) ausgesucht. Eines der schönsten Som-
 merlieder, eine wunderbare Welt am Meer taucht da
 vor dem inneren Auge auf. Früher als Neues Lied im
 »Anhang« hat es jetzt einen festen Platz, quasi auch
 eine Zuhause im Gesangbuch gefunden.

Einen festen Platz in unserer Gemeinde haben die
 Jubelkonfirmation, S. 18, unser Gemeindefest, S. 20,
 und der Kirchkaffee, S. 22. Ein neues berufliches Zu-
 hause haben unser neuer Vikar, S. 6, und zwei Mitar-
 beiterinnen aus der Region, S. 4, gefunden.

Musikalische Weite vermitteln uns im September
 die Orgelmatineen (Rückseite).

Eine schöne Sommerzeit mit viel Weite wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

UNTER WEITEM HIMMEL

*Der Sommer hat etwas Weites. Die Tage sind länger, der Himmel erscheint größer, die
 Türen und Fenster stehen offen. Viele Menschen zieht es nach draußen. Raus in den
 Garten, an den See, auf Reisen oder einfach auf einen Spaziergang am Abend entlang
 am Neckar. Der Sommer schenkt uns Raum zum Durchatmen.*

*Vielleicht ist genau diese Weite eine geistliche Einladung. Denn auch unser Glaube
 braucht manchmal Weite. Im Alltag sind wir oft eingespannt zwischen Terminen,
 Verpflichtungen und Sorgen. Die Gedanken kreisen um das, was erledigt werden muss.
 Da tut es gut, den Blick zu heben, so wie Abraham, den Gott aufforderte, aus seinem
 Gewohnten aufzubrechen und unter den Sternenhimmel zu treten:*

„SIEH GEN HIMMEL UND ZÄHLE DIE STERNE, KANNST DU SIE
 ZÄHLEN?“

(1. MOSE 15,5).

*Wer den Himmel betrachtet, kann etwas von der Größe Gottes und zugleich von der
 eigenen Begrenztheit spüren. Das kann demütig machen, aber auch entlasten. Nicht
 alles hängt an uns. Nicht wir tragen die Welt auf unseren Schultern. Wir dürfen darauf
 vertrauen, dass Gott größer ist als unsere Sorgen, unsere Pläne und auch unsere Fehler.
 Der Sommer erinnert uns daran, dass Gott ein Gott der Fülle ist. Blühende Gärten,
 reife Früchte, das Summen der Insekten und das Licht der langen Tage erzählen von
 der Schöpfung, die uns anvertraut ist. Sie laden uns ein, dankbar wahrzunehmen, was
 oft selbstverständlich erscheint.*

*Vielleicht finden Sie in den kommenden Wochen einen Moment, um innezuhalten: auf
 einer Bank im Schatten, am Wasser oder auf dem Balkon am Abend. Einen Moment,
 um den Himmel anzuschauen und sich daran zu erinnern: Gottes Liebe ist weiter als
 unser Horizont. Seine Gegenwart reicht über das hinaus, was wir sehen und verstehen
 können.*

*Ich wünsche Ihnen einen Sommer voller solcher Augenblicke der Weite und das
 Vertrauen, dass Gott Sie auf allen Wegen begleitet.*

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier

Auf Wiedersehen Ilvesheim

Liebe Kinder,
liebe Jugendliche,
liebe Eltern!

Seit ich vor 4 Jahren in Ladenburg als Diakonin in der Kirchengemeinde begonnen habe, bin ich auch mit Ilvesheim »verwandelt«.

Die gemeinsamen Tage bei den Freizeiten ohne Koffer in unterschiedlichen Gemeindehäusern unserer Gemeinden, die bunte Feier des Weltgebetstages die Konfiarbeit bei Regio-Konfi-Tagen und auf dem einwöchigen KonfiCamp, die schönen Abende zur Schatzkiste, zeigen, dass ich mit vielen Menschen auf der »Insel« zu tun hatte.



Bild: Bärbel Fichtner

Ihnen allen möchte ich Auf Wiedersehen sagen!

Ich werde zum 1. September die Stelle wechseln und zukünftig im Schuldekanat mit Schulunterricht, Familienarbeit und dem evangelischen Profil angesiedelt sein. Dort verbindet mich Vieles mit meiner bisherigen Arbeit und vielleicht begegnet man sich hie und da wieder.

Vielen Dank für unser bisheriges Miteinander!

*Ihre Bärbel Fichtner, Diakonin
in der Kirchengemeinde Ladenburg*

Abschied und Aufbruch

– ein Grußwort von Pfarrerin
Dr. Annemarie Kaschub

Seit September 2023, also drei Jahre lang, war ich in Neckarhausen und im Kooperationsraum tätig. Eingesetzt wurde ich als Pfarrerin im Probedienst zur »Mithilfe in der Vakanz in Neckarhausen

und im Kirchenbezirk«. Das erste Jahr arbeitete ich in Stellenteilung mit Antje Pollack. Zu meinem Dienstanteil »Mithilfe im Kirchenbezirk« gehörte in der ganzen Zeit, jeden Monat eine Woche für

Bestattungen in Ladenburg zuständig zu sein. Auf diese Weise habe ich einige Ladenburger kennengelernt. Gern habe ich Gottes Segen gerade dort zugesprochen, wo Gottes Nähe am meisten gebraucht wird.

Mit Ihnen, liebe Ilvesheimer, verbindet mich v.a. die gemeinsame Konfi-Zeit im Schuljahr 2024/25. Dankbar blicke ich zurück auf viele schöne Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Anna Bier und Konfi-Teamern aus Ilvesheim.

Nun steht auch für mich ein Abschied an. Da die Pfarrstelle in Neckarhausen aufgehoben wurde, musste ich mich umschauen nach einer neuen Pfarrstelle und Gemeinde. Darum wechselte ich zum August in den Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal nach Ubstadt-Weiher.

Ich blicke dankbar zurück auf eine erfüllte Zeit in diesem Kooperationsraum. In meinen ersten Dienstjahren konnte ich hier vieles ausprobieren: das KonfiCamp im Team mit Hauptamtlichen aus mehreren Gemeinden, die Konfi-Elternarbeit mit der »Schatzkiste« mit Bärbel Fichtner und Carolin Gottfried, die gemeindeübergreifende Bestattungsarbeit und die Arbeit in unserer Dienstgruppe, gemeinsame Gottesdienste und vieles mehr. All das nehme ich als reichen Schatz an Erfahrungen mit in meine nächste Gemeinde und Region.

Der Monatsspruch für Juli gibt mir dabei etwas auf den Weg – und das möchte ich auch Ihnen mitgeben. Der Prophet Amos, diese unbequeme Stimme aus dem 8. Jahrhundert v. Chr., hat

lautstark auf soziale Missstände hingewiesen und daran erinnert, dass schöne Gottesdienste ohne Gerechtigkeit im Alltag vor Gott nicht bestehen können. Sein Ruf lautet: »Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.« (Amos 5,24)

Für den Kooperationsraum hier wünsche ich mir, dass Recht und Gerechtigkeit tatsächlich fließen mögen: im Miteinander der Gremien und Gemeindeglieder, verlässlich und beständig wie ein nie versiegender Bach. Dass kein neuer Amos so laut schreien muss. Sondern dass alle an einer gemeinsamen lebendigen kirchlichen Zukunft in dieser Region bauen – und so auch die schönen Gottesdienste an den verschiedenen Orten mit Freude und gutem Gewissen feiern können.

Für alles, was war: herzlichen Dank.
Für alles, was kommt: Gottes reichen Segen.

*Viele Grüße aus Neckarhausen
Pfarrerin Dr. Annemarie Kaschub*



Bild: Thomas Kaschub

Tobias Wolff

Jahrgang 1988

Vikar seit 1.3.2026



Bild: Tobias Wolff

Tobias Wolff startete sein Vikariat in unserer Gemeinde an einem Sonntag mit Kirchkaffee. Wie praktisch, so konnte man sich gleich mal ein wenig »beschnuppern« und einen Interviewtermin ausmachen.

Herr Wolff stammt aus dem Schwarzwald, genauer gesagt aus Furtwangen. Mit vier Geschwistern wuchs er in Schwarzwald»Idylle«mit noch echten Schneewintern auf. Die Familie war in einer Pfingstgemeinde verwurzelt, der Großvater war Pastor. In seiner Kindheit und Jugend war er dort engagiert und das Interesse an der Bibel war geweckt. Nach dem Abitur ging er dann auf ein freikirchliches Seminar zur Ausbildung als Pastor. Er wollte die Bibel verstehen und die alten Sprachen haben es ihm besonders angetan. Nach dem Abschluss dort arbeitete er 5 Jahre als Pastor einer Freikirche in Baiersbronn. Daneben engagierte er sich noch in seinem Gemeindebund. Hier stieß er mit »modernen« Auffassungen und Fragen schnell an Grenzen und erste Zweifel

an Ansichten, Werten und deren biblischen Grundlagen tauchten in ihm auf. Da sein Wissensdurst zur Bibel noch nicht gestillt war, entschloss er sich 2017 doch noch zum Theologie-Studium in Heidelberg, obwohl er da bereits verheiratet und Vater eines Kindes war. Sein ursprünglicher Plan war, nach dem Studium zurückzukehren und etwas in der Pfingstbewegung zu bewegen. Jedoch bereits nach dem 2. Semester trat er dann in die Landeskirche ein, da ihm klar wurde, dass er jetzt mit seinem neu erworbenen Wissen und der wachsenden Befähigung zur freien, kritischen und wissenschaftlichen Arbeit, nicht mehr als Pastor in eine Pfingstgemeinde zurückkehren und die dort tradierten Meinungen und Ansichten glaubwürdig würde vertreten können. Auf der Bibelschule war kritisches Hinterfragen nicht erwünscht gewesen, an der Universität jedoch wichtiger Bestandteil des Studiums. Während des Studiums kam das zweite Kind. 2026 schloss er das Studium mit Magister ab. Viel »Studentenleben« hatte er nicht,

die freie Zeiteinteilung während der Semester wurde für die Kinderbetreuung genutzt. Neben dem Studium war Herr Wolff Kirchenältester in Friedrichsfeld und arbeitete als Tutor für Griechisch und Hebräisch an der Theologischen Fakultät Heidelberg. Während des 2-jährigen Vikariats sind viele Fixtermine und Seminare wahrzunehmen. In diesen Phasen wird Herr Wolff in der Gemein-

de nicht präsent sein. Für ihn und seine Familie beginnt jetzt ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Aufgaben und Herausforderungen. Möge ihm alles gelingen und das Vikariat ein gutes Fundament für die Zukunft geben.

Nochmals ein Herzliches Willkommen und bis bald mal wieder.

Ingrid Schmelcher

Gemeinsam unterwegs: Unser Weg in den Kooperationsraum „Unterer Neckar“

Eine neue Beziehung einzugehen – Enoch dazu mit vier weiteren Gemeinden – ist ein Schritt, der Vertrauen, Zeit und Begleitung braucht. Unsere Dekanin, Frau Jäger-Fleming, hat uns dafür die Pfarrer Sebastian Carp (Stadtkirche Mannheim) und Dr. Fabian Kliesch (Stadtkirche Heidelberg) als Moderation zur Seite gestellt.

Der Auftrag an die Moderatoren ist, den Regioausschuss bis Ende 2026 bei der Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur künftigen Rechtsform zu unterstützen, mit der die aktuellen Kirchengemeinden ihre Zusammenarbeit organisieren werden. Optionen sind ein Zweckverband oder eine Fusion. Bei letzterer muss geprüft werden, ob diese mit oder ohne separate Pfarrgemeinden geschehen soll.

Die erste Aufgabe an die Kirchengemeinderäte war zu überlegen, welche Aufgaben gemeinsame und welche vor Ort angegangen werden. Die Konfirmanden-

arbeit zeigt, wie gut regionale Zusammenarbeit funktionieren kann. Sie ermöglicht besondere Veranstaltungen und verschiedene Formate, die den Jugendlichen echte Wahlmöglichkeiten bieten.

In unserer Regiositzung im Juni legten die Moderatoren die Ergebnisse der Gemeinden nebeneinander. Ermutigend ist, wie viel Übereinstimmung es gibt. Vieles lässt sich gemeinsam gestalten, während Angebote wie Besuchsdienste oder Seniorennachmittage vor Ort bleiben. Aufgaben wie Datenschutz oder Arbeitssicherheit sind für einzelne Gemeinden kaum zu stemmen und lassen sich regional besser bewältigen. Wenig überraschend liegt der Fokus auf Baufragen und Finanzen. Nun wollen wir 3–4 Szenarien entwickeln, die zeigen, wie Zusammenarbeit konkret aussehen kann und diese allen Kirchengemeinderäten vorstellen.

D. Kollmar, Dr. B. Schädel



Die Konfis waren wieder los und sind auch schon wieder konfirmiert

Konfirmation 2026

Auch in diesem Konfi-Jahr hatten wir eine ganz tolle Konfi-Gruppe! 17 Jungen und Mädchen machten sich gemeinsam mit mir auf eine kleine Entdeckungsreise: Was bedeutet es getauft zu sein? Was bedeutet es Christ*in zu sein? Will ich Teil dieser Gemeinschaft sein?

Ein Höhepunkt dieser Reise war die Konfi-Freizeit in Neckarzimmern. Mit dabei waren viele bekannte Programmpunkte, gute Stimmung und natürlich jede Menge Gemeinschaft. Am Freitagnachmittag ging es mit dem Zug los. Die Anreise verlief weitgehend problemlos, bis beim Umstieg in Neckarelz plötzlich ein Handy vermisst wurde. Dank moderner Technik konnte es geortet werden. Schnell war klar: Das Handy hatte sich selbstständig gemacht und fuhr mit dem Zug wieder zurück nach Neckarelz. Nun war Teamarbeit gefragt. Während einige den Zug aufhielten, machten sich andere auf die Suche. Tatsächlich wurde das Handy gefunden und konnte seinem erleichterten Besitzer zurückgegeben werden. Damit war das diesjährige verlorene Handy bereits am ersten Tag erfolgreich gerettet. In Neckarzimmern angekommen wurden die Zimmer bezogen, das Haus erkundet und gemeinsam gegessen. Und das Beste: Das Wetter spielte wunderbar mit. Es gab

keinen Regen und wir konnten die Freizeit bei bestem Sommerwetter genießen. Natürlich wurde auch inhaltlich gearbeitet. In Andachten und Gesprächen beschäftigten sich die Jugendlichen mit Fragen des Glaubens, der Gemeinschaft und dem Abendmahl. Daneben blieb viel Zeit für Spiele, gemeinsame Aktionen, Gespräche und einfach dafür, als Gruppe zusammenzuwachsen. Es wurde viel gelacht, gespielt und die gemeinsame Zeit genossen.

Diese besondere Konfi-Zeit endete mit der Konfirmation. Gemeinsam feierten wir zwei festliche und fröhliche Gottesdienste, die vom Kirchenchor wunderbar musikalisch umrahmt wurden. Im Mittelpunkt stand der Segen Gottes. Die Jugendlichen hörten noch einmal ganz bewusst die Zusage, dass Gott sie auf ihrem Lebensweg begleitet und stärkt.

Für mich als Pfarrerin ist die Konfirmation jedes Jahr ein besonderer Moment. Über viele Monate hinweg durfte ich die Jugendlichen begleiten, mit ihnen diskutieren, lachen, nachdenken und Glauben entdecken. Es ist schön zu sehen, wie sie ihren eigenen Weg finden und selbstbewusst ihren Platz in der Gemeinschaft einnehmen. Ich bin dankbar für die gemeinsame Zeit und bin mir sicher, dass die Konfirmierten mit Gottes Segen gut gerüstet ihren weiteren Weg gehen werden. Ich wünsche ihnen, dass sie immer wieder erfahren, dass Gott an ihrer Seite ist, in den einfachen und in den schwierigen Zeiten des Lebens.

Eure Pfarrerin Anna Paola Bier



Konfi 3 - Kinder entdecken Kirche

Auch in diesem Jahr brachten unsere Konfi 3 Leben in Kirche und Gemeindehaus in Ilvesheim, neun Kinder aus drei Gemeinden machten sich auf die Spur, was es eigentlich bedeutet Christ*in zu sein.

Wir fragten gemeinsam, was in Taufe und Abendmahl steckt. Die Konfi 3 hörten Geschichten aus der Bibel und wir überlegten uns, was sie für uns heute bedeuten und was wir von ihnen lernen können. Bei all den vielen Gedanken, die wir uns gemacht haben, durfte das Kreative und das Spiel nicht zu kurz kommen. Wir bemalten Steine und gestalteten Kerzen, gruben nach versteckten Edelsteinen. Wir haben laut (und auch manchmal falsch) gesungen und Spiele gespielt.

Den Abschluss der Konfi 3-Zeit bildete ein gemeinsamer Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Martin-Luther-Kirche in Ilvesheim. Es war ein großartiger Gottesdienst! Gemeinsam zogen die Konfi 3 unter lauter Orgelmusik ein, sie deckten den Altar ein und bekamen Gottes Segen zugesprochen. Geseget und stolz zogen sie am Ende wieder aus der Kirche aus. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt und O-Saft für die Konfis, zusammengessen, angestoßen und gemeinsam gefeiert.

Ich freue mich auch im nächsten Jahr mit den Konfi 3 unseren Glauben und unsere Gemeinschaft entdecken zu dürfen.

Eure Pfarrerin Anna Paola Bier

Was ist Konfi 3?

Konfi 3 ist für Kinder, die die 3. Klasse besuchen. Konfi 3 ist ein kleiner vorgezogener Teil der Konfi-Zeit und wird später in der 8. Klasse fortgeführt.

Kinder, die zu Konfi 3 angemeldet werden, müssen nicht getauft sein oder während der Konfi 3-Zeit getauft werden oder Mitglieder unserer Gemeinde sein.

Lust? Wir freuen uns auf dich!

Konfi 3 findet zu folgenden Terminen statt:

26.09.2026 / 17.10.2026 / 5.12.2026 / 23.01.2027

20.02.2027 / 20.03.2027 / 24.04.2027

Jeweils samstags von 10 – 12 Uhr.

09.05.2027 - Abschlussgottesdienst mit Abendmahl

Anmeldung bis zum 24.9.2026 unter ilvesheim@kbz.ekiba.de.

Achtung: Konfi 3 ersetzt nicht die Konfirmationszeit in der 8. Klasse und ist auch keine Voraussetzung, um die Konfirmationszeit in der 8. Klasse besuchen zu können.



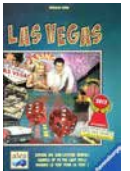
Ferienkirche

jeden Sonntag in zwei Kirchen der Region

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 02.08.26 | 10.00 Uhr | Neckarhausen (B. Kreissig)
Heddesheim (S. Lang) |
| 9.08.26 | 10.00 Uhr | Ilvesheim (A. Bier)
Edingen (B. Kreissig) |
| 16.08.26 | 10.00 Uhr | Ladenburg (A. Bier)
Neckarhausen (D. Rafflewski) |
| 23.08.26 | 10.00 Uhr | Edingen (D. Reichert) |
| | 11.00 Uhr | Ilvesheim (D. Rafflewski):
Ökumen. Gottesdienst zur Kerwe im Autoscooter |
| 30.08.26 | 10.00 Uhr | Heddesheim (F. Stoellger)
Ladenburg – mit Abendmahl & Drehorgel
(D. Reichert) |
| 06.09.26 | 10.00 Uhr | Heddesheim (F. Stoellger)
Neckarhausen (B. Kreissig) |
| 13.09.26 | 9.30 Uhr | Ladenburg (D. Reichert):
Ökumen. Gottesdienst zum Altstadtfest
auf dem Ladenburger Marktplatz
(bei schlechter Witterung in der St. Galluskirche) |



Herzliche Einladung zum regionalen Spielertreff



Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags abends
im Evangelischen Gemeindehaus Heddesheim (Oberdorfstraße 3, 1. OG)
zu Brett-, Karten- und Würfelspielen.

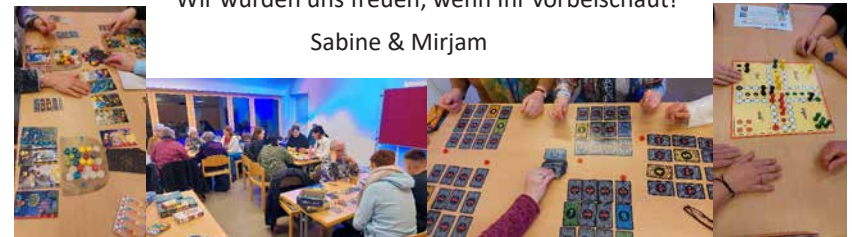
Alle aus unserer Region, die gerne spielen, sind uns sehr herzlich willkommen!
Wer möchte, kann ein Spiel mitbringen, es sind aber auch Spiele da
zum Kennenlernen und Ausprobieren.

Die nächsten Termine sind:

23.07., 20.08., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12., jeweils um 19:30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr vorbeischaut!

Sabine & Mirjam



Lesung mit Erik Hauser

Drei Geschichten. Drei Musiker. Ein Abend, an dem die Grenze
zwischen Wirklichkeit und Schattenwelt verschwimmt.



Sonntag, 6. September 2026 - 18:00 Uhr
Ev. Kirchgarten | Oberdorfstr. 3 | 68542 Heddesheim

Erik Hauser serviert drei gruselige Kurzgeschichten – direkt, packend und mit
ordentlich Nervenkitzel.
Die musikalische Begleitung schafft Klangräume: geheimnisvoll, schwebend,
manchmal verstörend schön.
Peter Machurich, Silke Schuster und Holger Nachtnebel.

Eintritt frei

STOCKBROT

HERZLICHE EINLADUNG

HANDWERKS-
MARKT

1. Advent 29.11.

AN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE ILVESHEIM

WIR BEGINNEN DEN WEIHNACHTSMARKT UM 16 UHR MIT
EINER MUSIKALISCHEN ANDACHT MIT UNSEREM CHOR

PUNSCH
GLÜHWEIN

Bitte bringt einen eigenen Becher mit.

LECKERES
VOM GRILL

KREATIVE
WEIHNACHTS-
GESCHENKE

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

August 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. JOH 10,10

So, 02.08., 9. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche Neckarhausen und Heddesheim
So, 09.08., 10. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst
So, 16.08., 11. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche in Ladenburg und Neckarhausen
Di, 18.08.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im Regine-Kaufmann-Haus
Mi, 19.08.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im Heinrich-Vetter-Stift
So, 23.08., 12. So. n. Trinitatis	11.00 h	Ökum. Kerwe-Gottesdienst aus dem Autoscoter
So, 30.08., 13. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche in Heddesheim und Ladenburg

September 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. KOH 4,6

So, 06.09., 14. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche in Heddesheim und Neckarhausen
So, 13.09., 15. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche in Ladenburg
Di, 15.09.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im Regine-Kaufmann-Haus
Mi, 16.09.	15.30 h	Ökumenischer Gottesdienst im Heinrich-Vetter-Stift
So, 20.09., 16. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee
So, 27.09., 17. So. n. Trinitatis	10.00 h 10.00 h 10.00 h	Gottesdienst, anschl. Orgelmatinee und Sektempfang Kindergottesdienst Regio-Gottesdienst in Neckarhausen

Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! GAL 5,1

So, 04.10., Erntedank	10.00 h	Familiengottesdienst auf der Vogelweide , anschl. Umtrunk
So, 11.10., 19. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Orgelmatinee
So, 18.10., 20. So. n. Trinitatis	10.00 h 10.00 h	Gottesdienst Kindergottesdienst
Di, 20.10.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im Regine-Kaufmann-Haus
Mi, 21.10.	15.30 h	Ökumenischer Gottesdienst im Heinrich-Vetter-Stift
So, 25.10., 21. So. n. Trinitatis	10.00 h	Regio-Gottesdienst in Heddesheim

November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jes 2,4

So, 01.11., 22. So. n. Trinitatis	10.00 h	Ferienkirche in Ladenburg
So, 08.11., drittletzter So im KJ	10.00 h 10.00 h	Wohnzimmergottesdienst in der Villa der Heinrich-Vetter-Stiftung Kindergottesdienst
So, 15.11., vorletzter So im KJ	10.00 h	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee
So, 22.11., Ewigkeitssonntag	10.00 h	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen
Di, 24.11.	15.30 h	Ökum. Gottesdienst im Regine-Kaufmann-Haus
Mi, 25.11.	15.30 h	Ökumenischer Gottesdienst im Heinrich-Vetter-Stift
So, 29.11., 1. Advent	16.00 h	Abendandacht, anschl. Weihnachtsmarkt

Auf einen Blick

Kindergottesdienste

**Kindergottesdienst –
Gib Deinem Kind die
Chance, seine Seele zu
entdecken**
(für alle Kinder)



27.09.

04.10. Familiengottesdienst zum
Erntedank auf der Vogelweide

08.11.

Taufgottesdienste

Wir bieten in der Regel keine festen Termine für Taufgottesdienste an.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam einen Termin für die Taufe Ihres Kindes zu finden.



Bitte melden Sie sich zur Abstimmung eines passenden Termins einfach bei uns im Pfarramt.

Regio-Gottesdienste /Ferienkirche

02.08. Heddesheim u. Neckarhausen
09.08. Ilvesheim und Edingen
16.08. Ladenburg und Neckarhausen
23.08. Edingen und Ilvesheim
30.08. Heddesheim und Ladenburg
06.09. Heddesheim u. Neckarhausen
13.09. Ladenburg
27.09. Neckarhausen
25.10. Heddesheim
01.11. Ladenburg

Senioren-gottesdienste

Im Heinrich-Vetter-Stift:
(mittwochs, 15.30 h)
19.08. / 16.09. / 21.10. / 25.11.

Im Regine-Kaufmann-Haus:
(dienstags, 15.30 h)
18.08. / 15.09. / 20.10. / 24.11.

Online-Angebote

Online-Gottesdienste und Andachten finden Sie auf unserer Internetseite, auf unserem YouTube Kanal, sowie auf Instagram und Facebook.

Internetseite:

www.ev-kirche-ilvesheim.de

YouTube Kanal:

Inselfarrerin - Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim

Instagram: inselfarrerin

Facebook: Inselfarrerin

Newsletter:

Anmeldung unter »Aktuelles« auf der Internetseite

»Kirchenfenster« digital:

Bestellung über ilvesheim@kbz.ekiba.de
(Bitte postalische Adresse angeben)

Pfarramt

Das Pfarramtsbüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 10.00 h - 12.00 h erreichbar und für den Publikumsverkehr zugänglich.

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: ilvesheim@kbz.ekiba.de

Pfarrerinnen Anna Paola Bier ist erreichbar:

Telefon: 0621 49 23 72

E-Mail: anna-paola.bier@kbz.ekiba.de

Telefon: 0621 49 23 72

Gemeindegruppen

Senioren-gymnastik

montags, wöchentlich, großer Saal
16.00 h – 17.00 h

Frau Blechinger-Degel : 0621 49 48 46

Bibelgesprächskreis

jeden 2. Dienstag im Monat, kleiner Saal
15.00 h

Kreativkreis

dienstags, monatlich, 19.15 h

15.09. / 13.10. / 10.11. / 08.12.

Infos: Christine Schädel, Ruth Knester,
Hanna Beckemeier
Kreativkreisilvesheim@web.de

Männerfrühstück

samstags, 9.30 h, wechselnde Locations,
bitte Aushang beachten

19.09. | 07.11. | 05.12.

Kontakt:

maennerfruehstueckilvesheim@web.de

Schlemmerinsel

Wir kochen, Sie schlemmen:

samstags, monatlich, 12.00 h

19.09. / 10.10. / 14.11. / 12.12.

Bitte im Pfarramt anmelden.

»Kino« im Gemeindehaus

Überraschungsfilme, samstags

16.30 h für die Kleinen (ab 1.Klasse)
19.00 h für die Großen

01.08. / 15.08. / 12.09. |
24.10. / 21.11. / 12.12.

Kontakt: Filme.mlk@web.de

Kirchenchor

mittwochs, wöchentlich, großer Saal
20.00 h – 22.00 h

Kontakt: kirchenchor.mlk@gmail.com
oder über das Pfarramt

»Ohrwürmer« Kinderchor

donnerstags,
wöchentlich
15.00 h – 15.45 h

Kontakt:

Frauke Hofmann
frau.k.manske@kbz.ekiba.de



Konfi 3

samstags

jeweils von 10.00 h - 12.00 h

26.09.2026 / 17.10.2026

05.12.2026 / 23.01.2027

20.02.2027 / 20.03.2027 / 24.04.2027

09.05.2027 - Abschlussgottesdienst
mit Abendmahl

für Kinder in der 3. Klasse (Infos S. 9)

»InselKids«



Bitte weitere Infos auf der Website beachten.

Ein einzigartiges Geschenk

Die kleinen »Freizeit-Farmer«

Seit März 2026 bewirtschaften wir ein kleines Stück Garten bei den »Freizeit-Farmer« am Mahrgrundweiher.

Die kleinen Sonnenburg-Gärtner haben in den letzten Wochen mit viel Freude und Eifer die eigenen Beete angelegt. Wir haben tüchtig umgegraben, frische Erde daraufgeschüttet, gesät, gepflanzt und gegossen. Mit viel Staunen konnten wir beobachten, wie alles wächst. Beim Umgraben konnten wir auch jede Menge Würmer, Schnecken, Käfer und andere Insekten entdecken. Auch konnten wir schon fleißig Salat, Schnittlauch, Zucker-

erbsen, Zucchini und Himbeeren ernten. Mit Erde an den Händen und neugierigen Augen erleben unsere Sonnenburgkinder hautnah, wie aus winzigkleinen Samen oder Pflanzen etwas Lebendiges entsteht.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder auf diese Weise einen Bezug zur Schöpfung bekommen, Verantwortung übernehmen und die Freude am Wachsen erfahren. Wir freuen uns über dieses kleine Stück Natur und danken auch unseren Eltern, die uns beim Gießen unterstützen.

Das Sonnenburg-Team



Unsere Zucchini-Ernte:
25 cm, 648 g
30 cm 1227 g
38 cm, 1719 g



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eichen, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Jubelkonfirmation 2026

Ein Tag voller Erinnerungen und Begegnungen

Unsere Jubelkonfirmation war auch in diesem Jahr ein ganz besonderer Festtag. Der Kirchenchor und die Orgel umrahmten den Gottesdienst feierlich und verliehen ihm eine besondere Atmosphäre.

Doch die eigentlichen Hauptpersonen des Tages waren unsere Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden. Menschen, die vor fünfzig, sechzig, siebzig und sogar achtzig Jahren konfirmiert wurden und nun auf viele Jahrzehnte gelebten Lebens zurückblicken können. Gemeinsam haben wir gefeiert, gebetet, gesungen und Erinnerungen geteilt. Wir haben miteinander Abendmahl gefeiert und uns daran erinnert, dass Gottes Segen nicht nur damals bei der Konfirmation galt, sondern Menschen ein Leben lang begleitet.

In der Predigt stand die Bedeutung von Erinnerungen im Mittelpunkt. Erinnerungen gehören zu unserer Identität. Sie zeigen uns, woher wir kommen und was uns geprägt hat. Die Jubelkonfirmation lädt dazu ein, auf den eigenen Lebensweg zurückzublicken mit allem, was dazu gehört: Schöne Zeiten und schwere Erfahrungen, Freude und Abschied, Aufbruch und Neubeginn. Als Bild für diesen Lebensweg diente ein Wanderstab. Ein Wanderstab nimmt niemandem den Weg ab, aber er gibt Halt und Unterstützung auf unebenem Gelände. So kann auch der

Glaube Menschen durch ihr Leben begleiten. Passend dazu betrachteten wir das bekannte Gemälde »Wanderer über dem Nebelmeer« von Caspar David Friedrich. Der Wanderer blickt auf einen Weg, der nicht vollständig sichtbar ist. Vieles liegt im Nebel. Und doch steht er dort und geht weiter. So ist es oft auch in unserem Leben. Wir wissen nicht immer, was vor uns liegt. Aber die Zusage Gottes bleibt: Du gehst nicht allein. Gott geht mit.

Diese Zusage durfte die Jubiläumsgemeinde noch einmal ganz bewusst hören. Der Segen von damals ist nicht vergangen. Er hat Menschen durch viele Jahre begleitet und gilt auch heute.

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen alle bei einem Empfang zusammen. Es wurde erzählt, gelacht und erinnert. Viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich seit Jahren nicht gesehen. Die Freude über das Wiedersehen war groß, und so entstanden viele schöne Gespräche und Erinnerungen an gemeinsame Zeiten.

Schon heute laden wir herzlich zur Jubelkonfirmation im kommenden Jahr ein. Sie findet am **Sonntag, den 20. Juni 2027**, statt. Wenn Sie im nächsten Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern, freuen wir uns, diesen besonderen Tag gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier

Freizeit ohne Koffer

Die »Freizeit ohne Koffer« fand in den Pfingstferien von Dienstag (26.5.) bis Freitag (29.5.) im Gemeindehaus in Neckarhausen statt. Jeden Tag waren wir von 8:30 bis 15 Uhr zusammen, geschlafen haben wir daheim.

Thema der Freizeit war »Upcycling«. Dies passt zur Jahreslosung. Gott spricht: »Siehe, ich mache alles neu.« Wir haben dazu auch ein neues Lied gelernt: »Alles neu, alles neu, Gott verspricht: Ich mach' alles neu« von Bastian Basse.

Beim Thema Upcycling musste natürlich viel gebastelt werden. Es gab viele verschiedene Angebote, wie z.B. Monster nähen aus aussortierten kleinen Handtüchern, Tulpen aus altem Krepppapier



mit jeder Menge Kleister und Sockenmonster wurden gestaltet. Wir hatten auch eine »Olchi-Werkstatt«, wo wir aus den mitgebrachten Bastelmaterialien verschiedene Sachen gebaut haben – was wir uns alles selbst ausgedacht

haben. Jederzeit gab es außerdem die Möglichkeit, zu malen, mit Lego oder Holzbausteinen zu bauen oder einfach

frei miteinander zu spielen. Mit den Holzbausteinen wurden z.B. ganz viele verschiedene Häuser und Türme gebaut. Der höchste Turm wurde sogar 1,6 m hoch.

Vormittags sind wir immer draußen im Schlosspark gewesen. Im Schatten war es dort trotz der warmen Temperaturen auszuhalten und wir haben viel Wikinger-Schach, Zombieball, andere Gemeinschaftsspiele gespielt oder einfach nur getobt.

Diese Freizeit findet jedes Jahr statt und war auch schon in Ladenburg und in Ilvesheim, dieses Jahr in Neckarhausen – das wird durchgewechselt in den Gemeindehäusern. Wir und die 27 Kinder hatten zusammen eine wunderschöne Zeit dort. Geleitet wurde die Freizeit von Carolin Gottfried, Bärbel Fichtner und Frauke Manske, mitgeholfen haben Emil, Julia und Johanna.



*Johanna Kaschub,
Julia Bittorf*

Da war doch
noch was!



GEMEINDEFEST 2026

Da war doch
noch was!



Eine liebgewonnene Tradition

Der Kirchkaffee

Am 2. Januar 2011 wurde der erste Kirchkaffee vom damaligen Kirchengemeinderat ausgeschrieben. Seitdem gibt es immer am ersten Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern, innezuhalten und sich über Gott und die Welt, bei Kaffee, Tee und Kuchen auszutauschen.

Seit wir eine Regio-Kirchengemeinde sind, ist der erste Sonntag nicht immer möglich und es wird des Öfteren der zweite oder dritte Sonntag im Monat. Aber eines ist gewiss: Kirchkaffee ist einmal im Monat.

Das Projekt Kirchkaffee liegt uns besonders am Herzen und wir freuen uns, wenn sich viele von euch bereit erklären einen Kirchkaffee zu übernehmen.

Der Ursprungsgedanke ist, dass jedes Mal für dessen Ausrichtung eine andere Gruppe aus dem Gemeindeleben verantwortlich ist. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich ungezwungen Gesprächsgruppen zusammenfinden oder auch über die Jahre hinweg, sich Gruppen nach dem Gottesdienst zum Kirchkaffee verabreden. Es wird viel erzählt, gelacht und alle, ob jung oder alt, haben ihren Spaß.

Um diese liebgewonnene Tradition fortzuführen, freuen wir uns über jede Hilfe, von Gruppen aus unserer Kirchengemeinde oder Familien und Freunde, die gemeinsam einen Termin übernehmen.

Wir sind gerne eure Ansprechpartner (Kontakt über das Pfarramt) und stehen helfend zur Seite, wenn Hilfe gebraucht wird. Vielen Dank an alle, die sich angesprochen fühlen. Wir freuen uns auf euch!

Heidrun Auer und Barbara Bläß

Folgende Termine sind noch frei:

- 20. September 2026
- 15. November 2026



Neues Leben – Taufen

12.06.2026 Emil Kunze



Gemeinsames Leben - Trauungen

28.03.2026 Hanna Körner, geb. Beckemeier
& Florian Körner



Vollendetes Leben – Bestattungen

11.03.2026 Reinhold Johe, * 1940
12.03.2026 Flora Ceranski, *2026
Emma Merker, *1932
13.03.2026 Gerhard Keller, *1943
20.03.2026 Ursula Hörner, geb. Eilers, *1938
02.04.2026 Bernhard Fischer, *1952
07.05.2026 Heinrich Sigmund, *1937
02.06.2026 Helmut Plapper, *1934
16.06.2026 Hildegard Ewald, geb. Bauer, *1936
19.06.2026 Horst Jennrich, *1940

Wir nehmen Abschied von 3 weiteren Gemeindemitgliedern, deren Namen wir hier nicht veröffentlichen sollen.

(Kasualien von 1. März 2026 - 30. Juni 2026)

zu guter letzt...



<https://ev-kirche-ilvesheim.de>



*Herzliche
Einladung*

Orgel- Matineen

Sonntag, 27.09.2026 Maria Mokhova

Sonntag, 11.10.2026 Patrick Renz

Jeweils ab 11 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche
Ilvesheim
Neue Schulstraße 8

Eintritt frei

Wir freuen uns
über eine Spende

Das neue kirchenfenster erscheint im Advent 2026